

**Entwurf: Projektskizze Mönchengladbach**  
**Stand: 07.08.12**

Auf Basis der in den Vorbesprechungen mit Frau Hoffmann-Badache getroffenen Überlegungen zur Ausgestaltung des Modellprojektes in Mönchengladbach (MGL) wurde folgende Projektskizze zur weiteren LVR-internen Diskussion erstellt.

**I) Eckpunkte des Gesamtprojektes**

Projektbeginn: tbd  
 Projektdauer: 3 Jahre  
 Kostenrahmen: tbd

**II) Projektstruktur**

Projektpartner: Stadt Mönchengladbach  
 (i.V. Hr. Dr. Schmitz, Dezernent Recht, Soziales, Jugend, Gesundheit, Verbraucherschutz)  
 Landschaftsverband Rheinland  
 (i.V. Fr. Hoffmann-Badache, Dezernentin Soziales und Integration)

Projektbeteiligte: SelbstvertreterInnen / Menschen mit Behinderung  
 Leistungsanbieter in Mönchengladbach

Projekt-Begleitgruppe: Zur partnerschaftlichen Begleitung und Steuerung des Projektes sowie zur Diskussion wesentlicher (Zwischen-) Ergebnisse ist eine Projekt-Begleitgruppe einzurichten. In dieser sollten neben den Projektpartnern (MGL, LVR) auch VertreterInnen weiterer im Projekt aktiver Akteure vertreten sein (z.B. Leistungsanbieter, Ex-In-Fachkräfte bzw. SelbstvertreterInnen).

Wiss. Begleitung: Prof. Dr. päd. Erik Weber, Evangelische Hochschule Darmstadt

Projektkoordination LVR: Jürgen Tischmacher (Medizinisch-psychosozialer Fachdienst, MPD)

**III) Inhaltliche Projektschwerpunkte**

	Projektschwerpunkte	Akteure	Kooperationspartner
pB	1 Längsschnittstudie „Wohnberatung“ zur Vorbereitung passgenauer Beratungsangebote	Prof. Erik Weber; Projektkoordination LVR	WfbM in MGL; KoKoBe in MGL; SelbstvertreterInnen / Menschen mit Behinderung; Relevante Akteure zur Ausgestaltung des Sozialraumes
pB	3 Zugangssteuerung durch den Einsatz unabhängiger Gutachter	Ärzte MGL-Gesundheitsamt / SPD; Projektkoordination LVR	
	2 Untersuchung zum Thema „Beendigung der Inanspruchnahme von Leistungen der Eingliederungshilfe“	Trainee des LVR; Projektkoordination LVR	Leistungsanbieter der Region; Ex-In-Fachkräfte

#### **IV) Konkretisierung der Projektschwerpunkte**

##### 1) Längsschnittstudie „Wohnberatung“ zur Vorbereitung passgenauer Beratungsangebote

###### *Ziele:*

- Ausgestaltung passgenauer Beratungsangebote für werkstattbeschäftigte Menschen mit geistiger Behinderung, die im Elternhaus leben

###### *Maßnahmen:*

- Identifikation neuralgischer Stellen im Ablösungsprozess von werkstattbeschäftigten Menschen mit geistiger Behinderung vom heimischen Elternhaus durch eine auf zwei bis drei Jahre angelegte Längsschnittstudie „Wohnberatung“
- Auswertung von Hinweisen auf mögliche Lücken in der Angebotsstruktur für Menschen mit geistiger Behinderung in der Begleitgruppe zur Erarbeitung von Hinweisen für eine zielgenaue Weiterentwicklung des inklusiven Sozialraums Mönchengladbach, und leiten diese gezielt an relevante Akteure der Sozialraumgestaltung weiter. Unter Berücksichtigung des „lokalen Gesamtgeschehens“ können die erarbeiteten Impulse Beiträge zur örtlichen Teilhabeplanung leisten und dadurch die aktive Umsetzung des Inklusionsplanes NRW durch die Projektpartner befördern.

###### *Ressourcen:*

- Längsschnittstudie „Wohnberatung“

###### *Akteure:*

- Wissenschaftliche Begleitung: Prof. Erik Weber
- WfbM in Mönchengladbach
- KoKoBe in Mönchengladbach
- Projekt-Begleitgruppe
- Relevante interne und externe Akteure zur Ausgestaltung des Sozialraumes
- Projektkoordination LVR

###### *Zeitraum:*

- Die Längsschnittstudie ist auf eine Dauer von zwei bis drei Jahren angelegt.

## 2) Untersuchung zum Thema „Beendigung der Inanspruchnahme von Leistungen der Eingliederungshilfe“

### *Ziele:*

- Kenntnisse der Beweggründe, aufgrund derer vormalig Leistungsberechtigte der Eingliederungshilfe ihren Leistungsbezug beendet haben

### *Maßnahmen:*

- Jedes Jahr beendet eine relevante Anzahl leistungsberechtigter Menschen mit Behinderung die Inanspruchnahme der Leistungen der Eingliederungshilfe. Zur Untersuchung der Beweggründe für die jeweilige Entscheidung sollen neben der Analyse der vorliegenden Akten auch in persönlichen Interviews mit Personen der genannten Zielgruppe (ggf. unter Beteiligung der vormaligen LeistungsanbieterInnen) entsprechende Hinweise erhoben werden.
- Neben der genannten Zielgruppe werden in diesen Austausch systematisch in Mönchengladbach aktive Ex-In-BeraterInnen einbezogen.
- Die operative Steuerung der Untersuchung wird durch die Projektkoordination in Abstimmung mit der Begleitgruppe sichergestellt.

### *Ressourcen:*

- TeilnehmerIn am LVR-Traineeprogramm (0,5 Jahre VZK)
- Reise- und Sachkosten

### *Akteure:*

- Ex-In Fachkräfte
- TeilnehmerIn am Trainee-Programm des LVR
- In der Region tätige Leistungsanbieter
- Projektkoordination LVR

### *Zeitraum:*

- Die Untersuchung soll ab dem 1.10.2012 durch eineR TeilnehmerIn am Trainee-Programm des LVR geleistet werden.

### 3) Zugangssteuerung durch den Einsatz unabhängiger Gutachter

#### *Ziele:*

- Klärung der Voraussetzungen für einen Anspruch auf Leistungen der Eingliederungshilfe durch unabhängige Gutachter
- Projektbegleitende quantitative und qualitative Analyse der Begutachtungsergebnisse

#### *Maßnahmen:*

- Erstanträge auf Eingliederungshilfe von BürgerInnen mit psychischen Beeinträchtigungen (andere Behinderungsarten im Einzelfall) werden durch die in den Sozialpsychiatrischen Zentren der Stadt Mönchengladbach verantwortlichen Ärzte des Gesundheitsamtes (SPDi) hinsichtlich des Vorliegens einer wesentlichen Beeinträchtigung der Teilhabefähigkeit entgeltlich geprüft.
- Den Prüfern wird zur Dokumentation der Begutachtung sowie des Begutachtungsergebnisses ein durch den LVR neu erarbeitetes Formular zur Verfügung gestellt.
- Die abgeschlossenen Gutachten werden dem LVR übermittelt. Die Leistungssuchenden bzw. deren rechtliche VertreterInnen erhalten eine Durchschrift.
- Das projektbegleitende Controlling wird durch die Projektkoordination sichergestellt. Nach der ersten Projekthälfte werden die Ergebnisse in einem Zwischenbericht gebündelt und der Projekt-Begleitgruppe präsentiert.

#### *Ressourcen:*

- Begutachtung von Erstanträgen durch unabhängige Gutachter (SPDi)
  - o Kalkulationsgrundlagen:
    - Erstanträge pB je 10.000 EW pro Jahr (LVR-Durchschnitt 2011): 3,66 Erstanträge
    - Bevölkerung MGL (12/2010): 257.993 Personen
  - o Anzahl der zu erwartenden Erstanträge:
    - rd. 100 Erstanträge pro Jahr
    - rd. 300 Erstanträge im gesamten Projektzeitraum

#### *Akteure:*

- Kreisverwaltung MGL
- Ärzte des Gesundheitsamtes in den Sozialpsychiatrischen Zentren in Mönchengladbach
- Projektkoordination LVR

#### *Zeitraum:*

- Der Projektschwerpunkt „externe Begutachtung“ wird über die Dauer des Gesamtprojektes hinweg verfolgt.